

Sitzungsvorlage Nr. 0264/2014

Beratungsfolge	Datum	Status
Kreisausschuss	23.09.2014	öffentlich

Zuständige Facheinheit: 15 - Stabsstelle	Berichterstatter/-in: Landrat Dr. Kai Zwicker
--	---

Beratungsgegenstand:

Regionale 2016 - Aktueller Sachstand

Beschlussvorschlag:

Der Sachstand zur Regionale 2016 wird zur Kenntnis genommen.

Rechtsgrundlage:

./.

Sachdarstellung:

In das Qualifizierungsverfahren der Regionale 2016 wurden bislang 52 Projektideen durch Kommunen, Vereine, Unternehmen und weitere Akteure der Region eingebracht. Hiervon sind inzwischen 5 Projekte in die höchste Qualifizierungsstufe „A“ aufgestiegen. Ihnen wurde damit die Realisierungsreife bescheinigt. 18 Projekte haben die Qualifizierungsstufe „B“ erreicht und 29 Projekte befinden sich in der Einstiegsstufe „C“.

Anfang Juli hatte der Lenkungsausschuss mit dem Projekt „KuBAal – Kulturquartier Bocholter Aa und Industriestraße“ ein weiteres Großprojekt in die höchste Stufe „A“ aufgenommen. Die Stadt Bocholt will im Zuge des Projektes ein rund 25 ha großes Industrieareal an der Bocholter Aa in Innenstadtnähe zu einem attraktiven Kultur-, Wohn- und Wirtschaftsstandort entwickeln – mit positiven Effekten für Stadt und Region. An der Industriestraße in Bocholt schlug lange Zeit das Herz der städtischen Textilindustrie. Der dicht bebaute Bereich verengt heute die Verbindung zwischen Innenstadt und Aasee. Nur schmale Wege direkt an der Bocholter Aa erlauben Einblicke in die Betriebsgelände der dort ansässigen Unternehmen, die vielfach nur noch als Lager genutzt werden.

Die Stadt Bocholt will die besonderen Qualitäten nutzen und mit dem Projekt „KuBAal“ ein neues urbanes Quartier mit einem spannenden Nebeneinander von Gewerbe, Kultur und Wohnen entwickeln. Kultureinrichtungen sollen angesiedelt werden und dazu beitragen, dass der über Jahrzehnte nicht zugängliche Bereich wieder in das Bewusstsein der Öffentlichkeit gelangt. Als besonderes Highlight eröffnete der Landschaftsverband Westfalen-Lippe 2011 inmitten des Areals das neue LWL-TextilWerk und gab damit einen wichtigen Impuls für den Wandel. Die Konzentration kultureller Nutzungen soll zusammen mit der besonderen Lage am Fluss den Bereich auch für Dienstleister und Gastronomen sowie als Wohnstandort attraktiv machen. Differenzierte urbane Wohnangebote, die in der Region Mangelware sind, sollen mittelfristig entstehen. Die Realisierung der vielschichtigen Projektbausteine soll in Teilschritten über einen Gesamtzeitraum von insgesamt ca. 15 Jahren erfolgen.

Nach Auskunft der Regionale 2016 Agentur ist davon auszugehen, dass im weiteren

Jahresverlauf 2014 einer Vielzahl der Projekte eine positive Entwicklung und damit die nächsthöhere Qualifizierungsstufe durch den Lenkungsausschuss bescheinigt werden kann. So hätten diverse Projekte zum Stichtag am 05.09.14 Projektstudien bzw. Projektdossiers eingereicht und damit einen Aufstieg in die Qualifizierungsstufen „B“ bzw. „A“ beantragt. Hierüber entscheidet der Lenkungsausschuss in seiner nächsten Sitzung am 19.11.14. Auch neue Projektideen können weiterhin in den Regionaleprozess eingebracht werden.

Entscheidungsalternative(n):

Ja Nein

Wenn ja, welche ?

Finanzielle Auswirkungen:

Der Aufwand von Euro ist im laufenden Budget finanziert: Ja Nein

Es entstehen Folgewirkungen, die eine Veränderung des Budgets in Folgejahren verursachen: Ja Nein

Wenn ja, wofür ? – Voraussichtlich in welcher Höhe ?